

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Sperrung von Schulen und Sporthallen wegen möglicher Gesundheitsgefährdung

Die **Kleine Anfrage 287** vom 28. April 2015 hat folgenden Wortlaut:

Das Bundesgesundheitsamt hat jüngst die Grenzwerte u.a. für Naphthalin und andere Verbindungen gesenkt. Dies führt u.a. zu einer Neubewertung vor allem von belasteten Fußböden. Parallel war aus verschiedenen Berichten lokaler und überregionaler Medien zu entnehmen, dass einige Schulen und Sporthallen in Thüringen auch wegen anderen möglicherweise krebserregenden Dämmstoffen oder gesundheitsschädigenden Ausdünstungen anderer Baustoffe gesperrt bzw. saniert werden müssen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Schulen bzw. Sporthallen in welchen Orten sind aktuell von Nutzungseinschränkungen oder Sperrungen aus oben genannten Gründen betroffen (bitte nach Kreisen und aufgefundener Verbindung bzw. Schadstoff auflgliedern)?
2. Sind auch landeseigene Schulen oder Sportstätten davon betroffen, wenn ja, welche?
3. Wurden oder werden die landeseigenen Schulen und Sporteinrichtungen zusätzlichen Kontrollen zur Einhaltung der Grenzwerte unterworfen - gegebenenfalls bis wann werden die Prüfungen abgeschlossen sein?
4. Wie unterstützt die Landesregierung die Sanierung der betroffenen Gebäude bzw. die Sicherstellung von gegebenenfalls notwendigen Ausweichgebäuden?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Juni 2015 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Landesregierung sind nachfolgende Vorkommnisse bekannt:

Schule	Kreis	Grund der Nutzungseinschränkung/Sperrung
SBBS Schwerstedt/Apolda Schulteil Nordstraße Apolda - zwei Etagen	Sömmerda	Verdacht auf Naphthalin

Schule	Kreis	Grund der Nutzungseinschränkung/Sperrung
Wartburgschule Eisenach - zehn Räume - Sanierung läuft	Stadt Eisenach	Belastung durch Naphthalin
Regelschule Berka/Werra - Sporthalle gesperrt	Wartburgkreis	Baumängel und Hochwasserschaden führten zu Schimmelpilzbelastung
Gymnasium "A. Schweitzer" Ruhla - Schule ausgelagert - sieben Räume werden saniert (Fußboden)	Wartburgkreis	Naphthalinbelastung durch Parkettkleber
Grundschule Dippach - ein Klassenraum gesperrt - Sanierung zeitnah	Wartburgkreis	Schimmelbelastung
Regelschule Roßleben - ein Fachraum wird saniert	Kyffhäuserkreis	grenzunterwertige Belastung durch Naphthalin und PAK
Gymnasium "H. Pistor" Sonneberg - vier Räume - erneute Messung durchgeführt, Ergebnis steht noch aus	Sonneberg	Naphthalin, Ethylhexan, Phenooxylethanol
Grundschule Frankenheim - zwei Räume - zurzeit nicht genutzt und gebraucht	Meiningen	
Sportgymnasium Oberhof - Mängelliste - Turnhalle - Bauantrag 2010, überarbeitet 2012		Gefährdung durch Asbestplatten, Wärmedämmung
Grundschule "Am Rehberg" Wutha-Farnroda - ein Raum	Wartburgkreis	Verdacht auf Naphthalin - Messung ergab keine Auffälligkeit, Geruchsbelästigung besteht weiter
Grundschule Dermbach - mehrere Räume - Messtechniker der UKT angefordert	Wartburgkreis	Geruchsbelästigung
Sporthalle Nordhausen - Nutzung durch: GY "Humboldt" Nordhausen GY "Herder" Nordhausen bbS Nordhausen - Sanierung läuft - Generalsanierung abhängig von Finanzen geplant	Nordhausen	Schäden am Parkettboden
Grundschule Tiefenort - Schimmel beseitigt, weitere Maßnahmen erforderlich	Wartburgkreis	Schimmelbefall

Zu 2.:

Für die Turnhalle des Sportgymnasiums Oberhof liegt eine Mängelliste vor; auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

In der Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr Gotha ist im Gebäude am Trützscherplatz ein Archivraum wegen erhöhter Naphthalinbelastung nur eingeschränkt nutzbar.

Im Gebäude des Staatlichen Schulamtes Westthüringen ist der große Hörsaal wegen erhöhter Naphthalinbelastung gesperrt; dieser wurde von der Fachhochschule bis zur Sperrung genutzt. Zudem kommt es im Keller des Gebäudes zum Teil zu einer erheblichen Schimmelpilzbelastung, auch hier sind zum Teil Räume der Fachhochschule betroffen.

Zu 3.:

nein

Zu 4.:

Für die Sanierung der betroffenen Gebäude bzw. die Zurverfügungstellung von Ausweichobjekten liegt die Verantwortung beim jeweiligen Träger der Einrichtung.

Der Freistaat Thüringen unterstützt die staatlichen Schulträger jedoch bei der Sanierung betroffener Gebäude im Rahmen der Schulbauförderung durch Ausreichung einer Investitionspauschale für Schulgebäude. Zudem sollen die staatlichen Schulträger in diesem Jahr einmalig eine ergänzende investive Zuweisung für Schulgebäude und Schulsporthallen erhalten. Beide Zuweisungen können in eigener Verantwortung der Schulträger für Baumaßnahmen an Schulgebäuden und Schulsporthallen verwendet werden.

Darüber hinaus besteht gemäß Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportentwicklungsplanung theoretisch die Chance eines max. 40-prozentigen Landeszuschusses. Die Frist für das zweistufige Anmeldeverfahren für den Förderplan 2015 war jedoch der 30. September 2014. Sogenannte Havariefälle müssen fallbezogen unter Beachtung der Haushaltssituation zur Entscheidung gelangen.

Dr. Klaubert
Ministerin